

# Hannoversches Zahnmobil »Hilfe mit Biss« – Feierstunde zum Start!

## Erster Patient ist Besucher des Kontakt- ladens Mecki in der Passarelle

**Mit einer Feierstunde und anschlie-  
ßender Pressekonferenz wurde das  
Zahnmobil am Freitag, den 13. April  
im und vor dem Hanns-Lilje-Haus an  
der Marktkirche seiner Bestimmung  
übergeben**

**G**rußworte mit vielen gu-  
ten Wünschen und mut-  
machenden Gedanken  
wurden gehalten vom  
Bürgermeister der Stadt  
Hannover Bernd Strauch, Dr. Michael  
Sereny, Präsident der Zahnärztekam-  
mer Niedersachsen, Brigitte Käser, Vor-  
stand der AOK Die Gesundheitskasse  
Niedersachsen, Dr. Heinrich Jagau,  
Sparkasse Hannover, Dr. Klaus Winter,  
Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärz-  
te.

Dr. Sereny machte deutlich, dass die  
Zahnärztekammer von Anfang an die  
Zielsetzung der Initiatoren unterstützt  
habe und das Projekt weiterhin beglei-  
ten werde. Er habe sich sehr gefreut,  
dass das ehrgeizige Vorhaben nun un-  
ter dem Dach des Diakonischen Werkes  
in die Tat umgesetzt werden könne.

Den Initiatoren, dem Ehepaar  
Mannherz, die über ihr Engagement  
und ihre Motivation berichteten, wur-  
de für das besondere Engagement  
herzlich und mit besonderem Beifall  
gedankt.



**Dr. Heinrich Jagau (Sparkasse Hannover), Martina Szagun (Superintendentin, Dia-  
konisches Werk), Dr. Klaus Winter (Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte), Dr. Mi-  
chael Sereny (Präsident der Zahnärztekammer Nds.), Ulrike Schlimme (Vorstand Dia-  
konisches Werk), Dr. Ingeburg Mannherz, Werner Mannherz, Gottfried Schöne (Leiter  
ZBS, Diakonisches Werk)**

Superintendentin Martina Szagun,  
Vorsitzende des Aufsichtsrates des Dia-  
konischen Werkes Stadtverband Han-  
nover e. V., bekundete ihren tiefen Res-  
pekt und Dank auch allen Zahnärztin-  
nen und Zahnärzten und ihren Hef-  
ferinnen und Helfern für ihren ehren-  
amtlichen Einsatz. Sie machte in ihrer  
Eröffnungsansprache deutlich, dass  
das Angebot sich an Menschen richte,  
die sich als Teil der Armutbevölkerung  
auf Hannovers Straßen aufhalten. Sie  
seien im Kontaktladen »Mecki« in den  
Essenausgaben und Kleiderkammern  
und den anderen ambulanten Einrich-

tungen der Wohnungslosenhilfe, an-  
zutreffen. Viele dieser Personen seien  
schon seit Jahren auf der Straße. Häu-  
fig seien sie von der Regelversorgung  
des zahnärztlichen Gesundheitssys-  
tems faktisch ausgeschlossen.

Am Rande der Feierstunde erläu-  
terte Gottfried Schöne von der Zentralen  
Beratungsstelle für Wohnungslose des  
Diakonischen Werkes: »Mindestens 15  
Prozent unserer Klientel in den beste-  
henden Hilfseinrichtungen benötigen  
dringend zahnärztliche Hilfe«. Sie hät-  
ten jedoch häufig Angst, zum Zahnarzt  
zu gehen oder schämten sich.

Diese Menschen litten vor allem un-  
ter fehlenden oder abgebrochenen  
Zähnen oder dem schlechten Zustand  
ihres Zahnfleisches, erläuterte Schöne.

Das Zahnmobil wird nun mit insge-  
samt 21 ehrenamtlichen Zahnärzten  
und weiteren HelferInnen ab sofort  
zweimal in der Woche auf Plätzen vor  
Einrichtungen der Wohnungslosenhil-  
fe Halt machen und Patienten behan-  
deln, die sonst kaum den Weg in eine  
Zahnarztpraxis finden.

Den ersten Einsatz hatte das Zahn-  
mobil am 18.4. vor dem Kontaktladen  
Mecki für Wohnungslose. Dr. Dieter  
Hoffmann, unterstützt von Frau Dr.  
Mannherz behandelte als ersten Pati-  
enten einen Besucher des Kontaktla-  
dens, der seit Wochen unter Zahn-  
schmerzen litt.

Weitere Informationen gibt es auf  
der (ehrenamtlich gestalteten) Home-  
page [www.zahnmobil-hannover.de](http://www.zahnmobil-hannover.de)  
Dirk Addicks  
Diakonisches Werk  
Stadtverband Hannover e. V.  
Projektmanagement und Planung